



BESSER WEGKOMMEN

—
Careers Service

Bauhaus-Universität Weimar

Besser wegkommen

Sie haben Ihren Universitätsabschluss (fast) in der Tasche und die Arbeitswelt liegt Ihnen zu Füßen? Mit Ihrem Studium haben Sie bereits einen entscheidenden Schritt in Ihre berufliche Zukunft getan. Die ganze Welt steht Ihnen offen. Doch gerade das kann das Problem sein: Wie geht es nach dem Studium weiter? Welche Möglichkeiten gibt es? Und welche Möglichkeit ist die richtige für Sie? Planen Sie nach Ihrem Abschluss ein Masterstudium aufzunehmen oder zu promovieren? Wollen Sie vielleicht erst einmal eine Zeit im Ausland verbringen, ein Praktikum absolvieren? Oder streben Sie den zeitnahen Einstieg ins Berufsleben an? Wer sich bislang nicht um seine berufliche Zukunft gekümmert hat, steht mit einem Mal unter enormem Druck. Dennoch ist es gerade in dieser Phase wichtig, nicht in Panik zu geraten, sondern gezielt vorzugehen. Der Careers Service der Bauhaus-Universität Weimar begleitet Sie in dieser Zeit. Wenn der Studienabschluss in greifbare Nähe rückt, beraten wir Sie in Einzelgesprächen zu allen Fragen rund um den Bewerbungsprozess

Bauhaus-
Universität
Weimar

Careers Service

Geschwister-
Scholl-Straße 15
99423 Weimar

+49 (0) 36 43 /
58 23 49

careers.service@
uni-weimar.de

[www.uni-weimar.de/
careersservice](http://www.uni-weimar.de/careersservice)

[www.facebook.com/
CareersService.
bauhausuni/](https://www.facebook.com/CareersService.bauhausuni/)

und informieren Sie zu aktuellen Trends, Verfahren und Strategien der Berufs- und Karriereplanung. Mit unserem breit gefächerten Beratungs-, Veranstaltungs- und Informationsangebot rund um die Themen berufliche Orientierung, Bewerbung und Berufseinstieg bieten wir Ihnen die Möglichkeit, den Blick für das eigene Profil zu schärfen, sich Informationen zu Bewerbungsverfahren einzuholen und überfachliche Schlüsselqualifikationen in Workshops zu trainieren.

In dieser Broschüre beantworten wir Fragen zum Studienabschluss und darüber hinaus und geben Ihnen Hilfestellungen. Nutzen Sie zusätzlich das aktuelle Informationsangebot des Careers Service auf den Webseiten der Bauhaus-Universität Weimar oder lassen Sie sich persönlich beraten.



Hinweise zum Studienabschluss

7

Studium und dann ... ?

23

Berufseinstieg

29

Wissenschaftliche Laufbahn

57

Master and More

57

Promotion

64

Existenzgründung

71

Hinweise zum Studienabschluss



Wann und wie werde ich exmatrikuliert?

Unabhängig vom Datum Ihrer Abschlussprüfung erfolgt die Exmatrikulation zum Semesterende (d.h. zum 30. September für das Sommersemester und zum 31. März für das Wintersemester). Daneben haben Sie die Möglichkeit, sich früher, jedoch erst nach der letzten Prüfung exmatrikulieren zu lassen. Die Universität ist gesetzlich verpflichtet, Sie bei der Krankenkasse mit Angabe des Exmatrikulationsdatums abzumelden. Für die Exmatrikulation gibt es ein Formular auf den Internetseiten der Bauhaus-Universität Weimar. Dieses muss von Ihnen, mit Unterschriften vom Prüfungsamt und der Universitätsbibliothek versehen, im Studierendenbüro abgegeben werden.

Welcher Service steht mir mit der thoska nach der Exmatrikulation noch zur Verfügung?

Mit der Exmatrikulation erlischt die Gültigkeit der thoska und somit auch alle ihre Funktionen und Berechtigungen. Auf Wunsch kann die Funktion als Bibliotheksausweis kostenfrei beibehalten werden.



Was geschieht mit meinem restlichen Guthaben auf meiner thoska?

Das Guthaben kann auf Antrag auf Ihr Konto zurückgebucht werden. Ein entsprechendes Formular finden Sie auf den Webseiten der Bauhaus-Universität Weimar.

Kann ich trotz Exmatrikulation weiterhin studentische Vorteile nutzen?

Grundsätzlich nein, nur die International Student Card (ISIC) gilt immer bis zum Ende des laufenden Jahres. www.isic.de

Kann ich mich nach Studienabschluss noch einmal an der Uni einschreiben?

Ja, Sie können sich für ein weiteres Studium an der Bauhaus-Universität Weimar oder einer anderen Hochschule bewerben und einschreiben. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Regelungen zu Langzeitstudiengebühren, da hierfür alle deutschlandweit absolvierten Hochschulsemester berücksichtigt werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, mittels Gasthörerschaft einzelne Veranstaltungen zu besuchen. Hierfür werden Sie aber nicht als Studierende eingeschrieben. Informationen hierzu finden Sie auf der Webseite der Bauhaus-Universität Weimar unter der Rubrik »Studium/Studienbewerbung/Zweit- und Gasthörer«.

Krankenversicherung – was kostet es, mich selbst zu versichern?

In der freiwilligen Krankenversicherung zahlen Sie einen monatlichen Beitrag von circa 150 €. Dieser kann Ihnen auch über den Arbeitslosengeld II Regelsatz finanziert werden. Sobald Sie ein monatliches Einkommen haben, berechnet sich der Beitrag anhand Ihres Einkommens. Ob die gesetzliche Krankenversicherung ausreicht oder ob vielleicht private Voll- oder Zusatzversicherungen sinnvoll sind, hängt nicht nur von den eigenen Ansprüchen, sondern auch vom Budget ab. Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse.

Achtung, Kontoführungsgebühren!

Ein Wechsel der Hausbank kann sich auszahlen. Denn nicht alle Kreditinstitute berechnen Kontoführungsgebühren. Dabei sollte man jedoch hier genau prüfen, ob das vermeintlich günstigere Angebot auch denselben Service bereithält. Ähnliches gilt für die Kreditkarte, Zinsen für den Überziehungskredit wie auch die private Geldanlage: Ein Vergleich lohnt sich!

Fallen alle Vergünstigungen aufgrund des Studierendensstatus (Rundfunkbeitrag, Handy, Telefon, Internet) weg?

Die Rundfunkbeitragsbefreiung gilt unter anderem nur für Empfänger von ALG II, Sozialhilfe oder BAföG sowie Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten.

Andere studentische Vergünstigungen werden durchaus auch über die Dauer des Studiums hinaus gewährt. Handyverträge können je nach Anbieter für die Dauer der Vertragslaufzeit vergünstigt bleiben. Es ist empfehlenswert, alle vergünstigten Verträge auf die Tarifvereinbarungen zu prüfen.

Benötige ich eine Hausratversicherung, Privathaftpflichtversicherung, Unfallversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung und/oder Rentenversicherung?

Grundsätzlich ist eine Beratung zu Versicherungen empfehlenswert. Einige Versicherungen sind im jungen Alter günstig. Dazu zählen beispielsweise eine private Rentenversicherung oder eine Berufsunfähigkeitsversicherung, die individuell auf Sie zugeschnitten sein sollte. Je früher man in diese Versicherungen einsteigt, desto günstiger sind die Beiträge. Ratsam ist auch der Abschluss einer privaten Haftpflichtversicherung spätestens zum Ende des Studiums. Sie kommt für selbst verursachte Schäden gegenüber anderen auf. Auch eine Unfallversicherung zur Sicherung des eigenen Lebensunterhaltes und dem der Familie ist u. U. angebracht. Eine Hausratversicherung ist häufig sinnvoll; sie lohnt sich immer bei einem großen Hausstand und erstattet Schäden wie z. B. durch Wasser oder Brand.

Zu welchen Konditionen kann ich mein Wohnheimzimmer kündigen?

Wer einmal in einer Wohnanlage des Studierendenwerks wohnt, hat eine Wohnberechtigung bis zum Ende der Regelstudienzeit. Grundsätzlich endet das Mietverhältnis zum Semesterende, kann aber auch außerordentlich gekündigt werden. Ein entsprechendes Formular finden Sie auf den Webseiten des Studierendenwerks unter der Rubrik »Wohnen«. **www.stw-thueringen.de**

Kann ich Wohngeld beantragen?

Wohngeld kann im »Amt für Familie und Soziales« beantragt werden, wird aber nur bei einem geringen Einkommen des Antragstellers gezahlt. Der Anspruch auf Wohngeld wird individuell geprüft. Bei ALG II-Empfängern ist das Wohngeld inbegriffen. Einen Wohngeldrechner finden Sie im Internet unter: **www.wohngeld.org**



Stadtverwaltung Weimar
 Amt für Soziales und Familie
 Schwanseestraße 17, 99423 Weimar
 +49 (0) 36 43/76 29 60
familienamt@stadtweimar.de

Ab wann fällt das Kindergeld weg?

Grundsätzlich ist eine Förderung durch Kindergeld nur bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres möglich. Ab einem bestimmten Jahreseinkommen des Kindes fällt das Kindergeld auch unter dem 25. Lebensjahr weg.

Kann ich als Alumni Hartz IV, Arbeitslosengeld (ALG II) beantragen?

Sie können mit Ihrer Exmatrikulation ALG II beantragen. Auch als Alumni ohne aktuelles oder zurückliegendes Einkommen haben Sie einen Anspruch auf staatliche Sozialleistungen. Ein Anspruch auf Arbeitslosengeld I ist gegeben, wenn innerhalb der letzten zwei Jahre zwölf Monate sozialversicherungspflichtige Tätigkeiten nachgewiesen werden können. Ist das nicht der Fall, kann ALG II beantragt werden. Beim Antrag sind alle Vermögensverhältnisse, laufende Kosten und Ausgaben offenzulegen. Der pauschalisierte Regelbedarf hängt von den Lebensverhältnissen ab – bei einer alleinstehenden Person beläuft er sich derzeit auf 416 €. Je nach Alter können Zuschüsse zur Unterkunft und Heizung geleistet werden. Insgesamt dient das Arbeitslosengeld II dazu, Ihre monatliche Grundversorgung, Krankenversicherung und die Miete abzusichern.

Muss ich mich arbeitslos/ arbeitssuchend melden?

Grundsätzlich wird zwischen der Arbeitssuche und der Arbeitslosigkeit unterschieden. Um Unterstützung bei der Jobsuche zu erhalten, melden Sie sich bitte drei Monate vor Beendigung des Studiums als arbeitssuchend. Erst die Arbeitslosmeldung gilt als Antrag auf Arbeitslosengeld. Die Bundesagentur für Arbeit bietet eine unverbindliche Erstberatung ohne weitere Verpflichtungen an. Vereinbaren Sie einen Termin mit der Arbeitsvermittlung Akademischer Berufe/Akademikervermittlung bei der Agentur für Arbeit, die für Ihren Hauptwohnsitz zuständig ist. Sollten Sie von Weimar aus Ihren weiteren Lebensweg planen, prüfen Sie bitte rechtzeitig, ob Sie Ihren Hauptwohnsitz u. U. hierher verlegen.



Agentur für Arbeit Weimar
 Arbeitsvermittlung Akademische Berufe
 Akademikervermittlung Team 171
 Eduard-Rosenthal-Straße 43
 99423 Weimar
 +49 (0) 36 43/4 51 11 40
petra.schuessler-richter@arbeitsagentur.de
erfurt.171-akademiker@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Bekomme ich Zuschüsse zu Bewerbungskosten wie Bewerbungsmappen, Portfolio, Fahrtkosten zu Vorstellungsgesprächen oder Umzugskosten?

Wenn Sie arbeitsuchend gemeldet sind, können Sie pro Bewerbungsmappe von der Bundesagentur für Arbeit eine finanzielle Unterstützung der Arbeitssuche beantragen. Hierfür kann Ihnen pro nachgewiesener Bewerbung eine Pauschale von 5 € (max. 260 € pro Jahr) erstattet werden. Für Online-Bewerbungen können Auslagen von einem Euro erstattet werden. Reisekosten zu Vorstellungsgesprächen zahlt entweder das Unternehmen selbst oder diese können im Vorfeld bei der Bundesagentur für Arbeit beantragt werden. Steht nach einer erfolgreichen Bewerbung ein Umzug von Ihrem Hauptwohnsitz an, können auch hierfür Zuschüsse gezahlt werden. Manche Arbeitsagenturen übernehmen 50 Prozent der Kosten, höchstens aber 3.000 €. Alle nicht erstatteten Kosten für Bewerbungen oder beruflich bedingte Umzugskosten können als Werbungskosten bei der Einkommenssteuererklärung geltend gemacht werden.

Darf ich als Studierender oder Alumni geringfügig beschäftigt sein?

Für Studierende gilt ein Steuerfreibetrag von 9.000 € pro Jahr. Bis zu dieser Grenze können Sie (Neben- oder Honorar-)Tätigkeiten steuerfrei ausüben. Der Arbeitgeber muss allerdings im Sinne der Minijob-Regelung ab einem monat-

lichen Einkommen von mehr als 450 € Pauschalabgaben für Sie leisten. Bleiben Sie unter dieser Einkommensgrenze und/oder treten Sie einen kurzfristigen Minijob (auf drei Monate oder 70 Arbeitstage befristet) an, ist diese Beschäftigung versicherungsfrei (182 Tage Vollzeit pro Jahr oder max. 20 Stunden pro Woche) in der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung und nicht versicherungspflichtig in der Pflegeversicherung. Auch als Alumni dürfen Sie geringfügig beschäftigt sein. Sind Sie allerdings im Leistungsbezug, unterliegen Ihre Tätigkeiten speziellen Einkommensgrenzen und werden auf die Bezüge angerechnet. Verdienen Sie als berufsmäßig Beschäftigter mehr als 450 €, gelten Sie als sozialversicherungspflichtig. Mehr Informationen zu Beschäftigungsarten und Einkommensgrenzen finden Sie auf der Webseite der Minijob-Zentrale oder bei Ihrer zuständigen Bundesagentur für Arbeit.

www.minijob-zentrale.de

Muss ich Honorar- oder freiberufliche Tätigkeiten irgendwo anmelden oder mich dafür selbstständig machen?

Jeder hat in Deutschland die Möglichkeit, unter Berücksichtigung der Vorgaben zu seinem aktuellen Status (studierend, arbeitsuchend, sozialversicherungspflichtig beschäftigt etc.) nebenher

gewerblich (bzw. selbstständig oder freiberuflich) tätig zu sein. Am Ende des Jahres müssen dann alle Einkunftsarten in der Einkommenssteuererklärung korrekt angegeben und eine eventuelle Steuerpflicht geprüft werden. Zur Ausstellung von Rechnungen beantragen Sie eine Steuernummer beim zuständigen Gewerbeamt. Eine Gewerbeanmeldung ist erst dann Pflicht, wenn bestimmte Tätigkeiten auf Honorarbasis immer wieder oder auf Dauer ausgeübt werden (sollen). Je nach ausgeübter Tätigkeit muss eine Anmeldung als Freiberufler/in, Selbstständige/r oder Kleinunternehmer/in erfolgen. Die Steuerpflicht berechnet sich nach der Höhe des Einkommens und der Ausgaben. Bitte beachten Sie, dass Sie sich in Zeiten freiberuflicher Tätigkeiten selbstständig absichern müssen (Kranken-, Pflege-, Rentenversicherung). Bei Fragen rund um dieses Thema empfiehlt es sich eine Beratung bei der Gründerwerkstatt *neudeli* in Anspruch zu nehmen.



neudeli@
uni-weimar.de

Wann muss ich
mein BAföG
zurückzahlen?

Fünf Jahre nach dem Ende der Förderungshöchstdauer beginnt die Rückzahlungsverpflichtung. Die BAföG-Rückzahlung erfolgt in der Regel in Raten. Der Bescheid über Höhe und Dauer der

Rückzahlung wird viereinhalb Jahre nach Ende der Regelstudienzeit zugeschiedt. Vorsicht: bei Bachelor-/Master-Studiengängen bezieht sich die Regelstudienzeit hier nur auf den Bachelor.



Wenn Sie in der Zeit der Rückzahlungsverpflichtung Arbeitslosengeld beziehen oder ein geringes Einkommen haben, kann die Rückzahlung auf Antrag verschoben werden.

Gibt es günstigere Rückzahlungsvarianten für das BAföG?

Das Bundesverwaltungsamt als für den Darlehenseinzug zuständige Stelle wird Ihnen eine Rückzahlung des Gesamtbetrages als Einmal- oder Ratenzahlung anbieten. Die Tilgung der Schuld in einer Einmalzahlung ist in der Regel sehr empfehlenswert, weil Ihnen hierdurch zwischen 8 und maximal 50,5 Prozent erlassen werden können. Sollte Ihnen eine Einmalzahlung nicht möglich sein, kann die Aufnahme eines Kredites einer anderen Institution sinnvoll sein, damit der Nachlass der Darlehensrückzahlung genutzt werden kann.



www.bafög.de/de/darlehensrueckzahlung-200.php

Wann zahle ich andere Kredite, z.B. den Bildungskredit zurück?

Der Bildungskredit, welcher ergänzend zum BAföG beim Bundesverwaltungsamt beantragt werden kann, ist vier Jahre nach der ersten Ratenzahlung fällig. Kreditkonditionen anderer Institutionen sollten genau geprüft werden.

Kann ich auch erst noch ein Praktikum machen?

Praktika während des Studium, nach Studienabschluss bzw. in der Zeit nach Ihrer letzten Prüfung sind für Sie persönlich und Ihre berufliche Orientierung sehr hilfreich. Möchten Sie ein oder mehrere max. dreimonatige, freiwillige Praktika und/oder ein Pflichtpraktikum in einem Unternehmen absolvieren, entscheidet das Unternehmen über die Vergütung. Ab dem ersten Tag des vierten Monats im freiwilligen Praktikum in einem Unternehmen gilt die gesetzliche Mindestlohnregelung. Sie können die Zeit bis zur Exmatrikulation, Festanstellung oder als ALG II-Empfänger für Praktika nutzen. Bitte melden Sie Praktikumsabsichten bei Ihrer Arbeitsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit an.

Weitere Informationen zur Praktika- oder Stellensuche und zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie in dieser Broschüre unter der Rubrik *Berufseinstieg* >S.29



Kann ein Auslandspraktikum nach meinem Abschluss gefördert werden?

Ja, Programme wie zum Beispiel ERASMUS+, das LEONARDO-Programm, das Fulbright-Programm oder auch das DAAD-Jahresstipendium halten Gelder zur Unterstützung von Auslandspraktika auch für Alumni bereit. Hierfür müssen Sie sich bewerben. Informationen hierzu finden Sie auf den jeweiligen Webseiten der Programme.

Wer hilft mir bei Fragen zum Studienabschluss weiter?

Verschiedene Servicestellen der Bauhaus-Universität Weimar stehen Ihnen bei Fragen rund um den Studienabschluss zur Verfügung. Es gibt zentrale Serviceeinrichtungen zur Sozial-, Karriere-, Existenzgründer- und/oder Promotionsberatung.



Studienberatung

studium@uni-weimar.de

Karriereberatung

careers.service@uni-weimar.de

Existenzgründerberatung

neudeli@uni-weimar.de

Promotionsberatung

research-school@uni-weimar.de

Beratung zur Förderung

von Auslandsaufenthalten

international-office@uni-weimar.de

Weitere Ansprechpersonen finden Sie beim Studierendenwerk Thüringen, der Bundesagentur für Arbeit, den Architekten- und Ingenieurkammern, der Thüringer Agentur für Fachkräftesicherung, freien Personalberatern, der IHK oder der Handwerkskammer und der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung.

Wie kann ich nach meinem Abschluss den Kontakt zu meiner Uni halten?

Sie können sich nach Ihrem Abschluss im »Bauhaus-Netzwerk« als Alumnus bzw. Alumna anmelden und sich durch Newsletter über Veranstaltungen und Treffen informieren lassen.

www.uni-weimar.de/alumni

Wo kann ich mein Abschlusszeugnis beglaubigen lassen?

Die Beglaubigung ist die Bestätigung, dass die vorgelegte Kopie mit dem Original übereinstimmt. Die Bauhaus-Universität Weimar ist berechtigt, Schriftstücke (Urkunden, Zeugnisse etc.) zu beglaubigen. Diesen Service können Sie im Campus Office (kostenpflichtig) oder an der INFOTake (kostenfrei) in der Mensa am Park nutzen.

Alumni-
befragung

Ein Jahr nach Studienabschluss werden die Alumni um eine Beurteilung gebeten und zu ihrem persönlichen Werdegang befragt. Wir würden uns freuen, wenn Sie an dieser Umfrage teilnehmen. Die Ergebnisse liefern wichtige Beiträge zur Verbesserung des Studienangebotes und der Studienbedingungen, zum Beratungs- und Serviceangebot der Universität sowie zur Praxis- und Berufsorientierung des Studiums.

Studium und dann ...?

**Wer bin ich, was kann ich und
wohin soll die Reise gehen?**

Das Abschlusszeugnis in der Hand, fühlen sich viele ausgelaugt und sehnen sich nach einer Pause, wieder andere sind gerade richtig in Fahrt gekommen und wollen Ihr Fachwissen weiter vertiefen und einige haben genug von der Uni und möchten endlich arbeiten. Sie allein haben es in der Hand, ob Sie die nächsten Jahre Ihr Wissen durch einen Master oder eine Promotion vertiefen, einen Partyservice auf den Malediven leiten, im Büro oder unterwegs am Laptop arbeiten oder Bundeskanzler werden.

Ein Studium eröffnet eine Vielfalt von Berufschancen. Und das ist gut so. Deshalb sollten Sie bereits im Laufe des Studiums Ihre eigenen Stärken und Interessen erkennen, diese gezielt ausbilden, um damit Ihr individuelles berufliches Profil zu entwickeln. Ihre Stärken entdecken Sie



am einfachsten, wenn Sie Dinge ausprobieren und Erfahrungen machen. So bekommen Sie ein Gefühl dafür, was Sie gut können und gern machen und was weniger. Nun ist es an der Zeit, eine Bestandsaufnahme der eigenen Potentiale und Fähigkeiten vorzunehmen. Die im Studium durch Erfahrung, Können und Experiment geförderten eigenen Stärken und Interessen gilt es gegeneinander abzuwägen und daraus eine eigene berufliche Vision zu entwickeln.

Stellen Sie sich folgende Fragen, um ein Bild von sich selbst, Ihren Fähigkeiten und Neigungen und von Ihrem Traumjob zu gewinnen. Seien Sie ehrlich zu sich selbst! Keiner spricht offen von Wünschen wie beispielsweise »Ich möchte reich sein«, »Ich möchte berühmt sein« oder »Ich möchte Macht ausüben«. Aber hier schaut Ihnen gerade niemand über die Schulter!



Profilanalyse – Was bringe ich mit?

Was habe ich anzubieten?

Wie bin ich gern? Was tue ich gern?

- > Welche persönlichen Eigenschaften zeichnen Sie aus?
- > Was machen Sie in Ihrem Alltag gerne?
- > Was können Sie richtig gut?
- > Was haben Sie bisher an und außerhalb der Uni gelernt, gearbeitet, gemacht?
- > Zu welchen Themen haben Sie Erfahrungen oder Wissen erworben? Wovon verstehen Sie etwas?
- > Was davon hat Ihnen Spaß gemacht?
- > Was weniger? Was machen Sie am liebsten?

Bitte überlegen Sie, was Sie gut und gerne machen und für welche Eigenschaften und Leistungen Sie privat, im Studium wie auch beruflich gelobt werden!

Persönliche Ziele – Wo zieht es mich hin?

- › Wie soll Ihr berufliches Umfeld sein?
Mit welchen Kolleginnen und Kollegen sowie Vorgesetzten und Kundinnen wie Kunden möchten Sie gern zusammenarbeiten?
Wo und wie soll Ihr Arbeitsplatz sein?
- › Wie wichtig sind Ihnen Familie, Entwicklung, Wertschätzung, Flexibilität, Reichtum oder Gesundheit in Ihrem Leben?
- › Was interessiert Sie? Zu welchen Themen fühlen Sie sich hingezogen?
- › Wo sehen Sie sich in einem, fünf und/oder in zehn Jahren (privat und beruflich)?
- › Was fehlt Ihnen für Ihren Traumberuf?

Setzen Sie sich Ziele (Haupt- und Zwischenziele)! Diese geben Ihnen Klarheit bei Ihren Entscheidungen und wirken wie ein Kompass. Je eher Sie Ihre Ziele definiert haben, desto mehr Zeit haben Sie für die berufliche Orientierung und vermeiden Zeiten der Arbeitslosigkeit oder verpasste Bewerbungsfristen.

Der Careers Service stellt Ihnen gern entsprechende Ratgeber zur Verfügung und bietet persönliche Gespräche sowie Kurse zur Selbsteinschätzung Ihrer Kompetenzen an.

Im Veranstaltungskalender des Careers Service finden Sie aktuelle Workshops zur Profilanalyse.



www.veranstaltungen.uni-weimar.de/de/events
www.facebook.com/CareersService.bauhausuni/

DIE WELT ÄNDERT SICH



Berufseinstieg



Wann fange ich mit der Stellensuche an?

Spätestens im letzten Studiensemester sollten Sie sich Gedanken über Ihre berufliche Zukunft machen. Sobald Sie sich über Ihre Stärken, Schwächen und beruflichen Ziele klar sind, können Sie sich einen Überblick über den aktuellen Arbeitsmarkt verschaffen. Hilfreich dafür ist die Stellenbörse des Careers Service sowie weitere Jobbörsen im Netz. Empfehlenswert sind auch Fachportale und Fachstellenbörsen.

Unterschätzen Sie nicht die Kraft des Netzwerkers und fangen Sie bereits frühzeitig damit an, Kontakte zu (potentiellen) beruflichen und geschäftlichen Verbindungen zu pflegen. Gelegenheiten hierfür bieten sich Ihnen in Ihrem Freundes- und Familienkreis, an der Universität und bei bisherigen Praktika-/Arbeitgebern, bei Fachveranstaltungen und auf Fachportalen sowie über Portale wie XING oder LinkedIn.

Welche Vorteile hat es, die Abschlussarbeit in einem Unternehmen zu schreiben?

Eine in Kooperation mit einem Unternehmen angefertigte Abschlussarbeit ermöglicht Ihnen den ersten Kontakt zu einem potentiellen Arbeitgeber. Nehmen Sie rechtzeitig Kontakt zu

Unternehmen auf und klären Sie Inhalte sowie Formalien mit Ihrer betreuenden Person an der Universität ab.

Wo finde ich Stellenangebote? Gibt es fachspezifische Jobbörsen?

Zunächst sollten Sie Beziehungen aus Studium, Ausbildung, Berufstätigkeiten, Freizeit, Freunden, Nachbarn und Familie für die Stellensuche nutzen. Hier kann man Ihnen vielleicht bereits Hinweise zu Unternehmen und/oder aktuellen Stellenausschreibungen geben. Kontakte und Empfehlungen aus der Professorenschaft und von Lehrenden oder bereits absolvierte Praktika sind häufig ein weiterer guter Anknüpfungspunkt für die eigene Stellensuche.

Eine erste Anlaufstelle zu aktuellen Stellenausschreibungen ist die Stellenbörse des Careers Service, welche Stellen- und Praktika-Angebote sammelt, die sich gezielt an die Studierenden und Alumni der Bauhaus-Universität Weimar richten. **www.stellenticket.uni-weimar.de**

Genauso hilfreich können Stellenbörsen anderer Hochschulen sein, die ein ähnliches Ausbildungsprofil haben. Dies gilt insbesondere, wenn Sie einen Ortswechsel planen.

Eine Liste hierzu finden Sie auf den Seiten des Careers Service

uni-weimar.de/careersservice



Tipp

Für die Suche in Stellenbörsen empfiehlt sich die Nutzung der Freitextsuchen, da es u. U. keine konkreten Berufsbilder gibt und zahlreiche Begriffe für ein und dieselbe Tätigkeit verwendet werden.

Bevor Sie eine universelle Anfrage über Suchmaschinen zu Stellenangeboten starten, suchen Sie zunächst nach Branchen- oder Fachportalen sowie Stellenbörsen, die bestimmte Branchen abbilden.

Für eine regionale Stellensuche empfiehlt es sich, Branchenverbände (Architekten-, Ingenieurkammer oder Design-, Kreativ- oder Künstlerverbände) zu nutzen. Wenn diese keine aktuellen Stellen auflisten, findet man hier über die Mitgliedersuche eine Liste potentieller Arbeitgeber. Einige Bundesländer haben zentrale Beratungsstellen, wie z. B. in Thüringen die Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF) eingerichtet. Viele Unternehmen veröffentlichen zudem aktuelle Stellenangebote in regionalen Tageszeitungen. Ebenso sollten Sie die Stellenbörse der Bundesagentur für Arbeit regelmäßig auf aktuelle Angebote in Ihrer Wunschregion prüfen.

www.jobboerse.arbeitsagentur.de

Auch Fachzeitschriften können bei der Stellensuche sehr hilfreich sein. Entweder drucken diese aktuelle Stellenausschreibungen ab oder geben über Anzeigen den Hinweis auf potentielle

Arbeitgeber in Ihrem Fach. Für die Stellensuche in Online-Börsen empfiehlt es sich, Meta-Suchmaschinen zu nutzen. Diese Meta-Suchmaschinen (z. B. www.indeed.de) filtern die kleineren Online-Stellenbörsen für Sie. Viele Online-Jobportale bieten Ihnen an, Ihr persönliches Profil zu hinterlegen und dann via E-Mail über aktuelle Stellenausschreibungen (Jobletter) informiert zu werden.

Was sind Firmenkontaktmessen?

Zu Firmenkontaktmessen werden Unternehmen eingeladen, sich als potentielle Arbeit- und/oder Praktikageber zu präsentieren. Sie als Studierende oder Alumni sollten diese Chance nutzen, ohne den Druck eines Bewerbungsverfahrens, erste Kontakte zu knüpfen und sich vor Ort über mögliche Anstellungen zu informieren und/oder hierfür zu bewerben. Es ist sinnvoll, sich im Vorfeld über die aktuell ausstellenden Unternehmen zu informieren und gezielt an die Unternehmensvertretung heranzutreten. Jedes Jahr im Mai organisiert der Careers Service eine Firmenkontaktmesse, passend zu den Studiengängen an der Bauhaus-Universität Weimar. Informationen zu den Unternehmensprofilen finden Sie im dazu erscheinenden Messemagazin sowie unter:

www.uni-weimar.de/karrieretag

Da die Ausstellenden jährlich wechseln, lohnt auch ein Rückblick auf die letzten Jahre. Ebenso können Sie Firmenkontaktmessen anderer Universitäten mit ähnlichen Ausbildungsprofilen sowie überregionale Recruitingmessen nutzen. Bitte informieren Sie sich auch hier im Vorfeld, auf welche Unternehmen Sie dort treffen und ob diese entsprechende Stellen anbieten.

Weiterhin kann ein Besuch von Fachmessen hilfreich sein. Hier erhalten Sie einen Überblick über aktuelle Branchentrends und können erste Kontakte zu Unternehmen knüpfen.

Soziale Medien –
Wie kann ich sie
für mich nutzen?

Ob und welche sozialen Medien Sie nutzen möchten, müssen Sie für sich entscheiden. Bitte beachten Sie, dass die Absichten hinter der Nutzung bestimmter Plattformen verschieden sein können. Auch wenn Sie Ihr Profil bei XING oder LinkedIn professionell pflegen, heißt das nicht, dass Personalverantwortliche nicht auch mal Ihren Facebook- oder Instagram-Account checken. Andererseits bieten Ihnen diese Plattformen die Gelegenheit, Ihr persönliches Portfolio zu präsentieren und Social Media für den beruflichen Bereich als Marketinginstrument zu nutzen.

Arbeiten im
Ausland – Wie
funktioniert das
und wer
berät mich?

Grundsätzlich genießen Personen mit Staatsbürgerschaft einer der EU-Mitgliedsstaaten das Recht der Freizügigkeit. Das bedeutet, dass Sie als EU-Bürger im EU-Ausland leben und arbeiten können, ohne hierfür eine Arbeitserlaubnis oder ein Visum zu benötigen. Schwieriger ist es, wenn man seinen Lebensmittelpunkt in ein anderes Land außerhalb der Europäischen Union verlegen möchte. Hier müssen Sie, je nach Land spezifisch, verschiedene Kriterien erfüllen.

Im Ausland arbeiten können Sie beispielsweise über Auslandseinsätze in deutschen Großkonzernen oder indem Sie sich bei Unternehmen im jeweiligen Land bewerben. Informationen und Hinweise zum Arbeiten im Ausland finden Sie beim Auswärtigen Amt oder der Bundesagentur für Arbeit.

Förderprogramme wie ERASMUS+, das LEONARDO-Programm, das Fulbright-Programm oder auch das DAAD-Jahresstipendium sowie verschiedene Stiftungen bieten Fördermöglichkeiten für Praktika-Aufenthalte im (europäischen) Ausland. Für selbstorganisierte Praktika

besteht die Möglichkeit, über PROMOS-Stipendienprogramme eine finanzielle Unterstützung zu bekommen. Hierzu beraten Sie das International Office der Bauhaus-Universität Weimar sowie das LEONARDO-Büro Thüringen.



Bauhaus-Universität Weimar
International Office
Geschwister-Scholl-Straße 15
99423 Weimar
+49 (0) 36 43/58 23 61
international-office@uni-weimar.de
www.uni-weimar.de/international



LEONARDO-Büro Thüringen
c/o Technische Universität Ilmenau
TU Ilmenau International School
Max-Planck-Ring 14
98693 Ilmenau
LEONARDO-BUERO@tu-ilmenau.de
www.leonardopraktika.de

Über weltweite Entwicklungshilfeprogramme der Bundesregierung können Sie ebenfalls in verschiedenen Ländern tätig werden. Einen Überblick zu diesen Programmen finden Sie auf den Seiten des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

www.bmz.de

Praktikum, Trainee,
Volontariat,
Referendariat,
Festanstellung/
Direkteinstieg

Nach Ihrem Studienabschluss steht Ihnen eine ganze Reihe verschiedener Berufseinstiegsformen zur Verfügung. Es bietet sich an, im Bewerbungsverfahren »mehrgleisig« zu fahren und bestimmte Einstiegsformate nicht von vornherein auszuschließen, um die Erfolgchancen zu steigern. Aus einer erfolgreich absolvierten Trainee-Stelle oder einem Volontariat entwickelt sich nicht selten die Gelegenheit auf eine Festanstellung.

Machen Sie sich zunächst Gedanken darüber, welche Branchen interessant sein könnten und welche Positionen auf längere Sicht zur eigenen Person passen. Hilfreich hierfür können die Fragen im Abschnitt »Studium und dann ...?« sein. Die ausgeschriebenen Stellen geben dann darüber Auskunft, was Sie mitbringen müssen.



Ein **Praktikum** ist eine auf bestimmte Dauer angelegte Vertiefung erworbener Kenntnisse durch praktische Mitarbeit in einem Arbeitsprozess. Praktika können vor, während, aber auch nach einem Studium absolviert werden und werden häufig als Vorstufe für eine spätere Beschäftigung verstanden. Sie erhalten die Möglichkeit, Ihr erworbenes Wissen anzuwenden, zu vertiefen und sich persönlich in einem bestimmten Arbeitsfeld auszuprobieren. Ihnen steht im Praktikum nur unter bestimmten Voraussetzungen eine Vergütung mit dem gesetzlichen Mindestlohn zu. Hierfür müssen Sie ein sogenanntes freiwilliges Praktikum absolvieren, welches auf eine Dauer von mehr als drei Monaten angelegt ist. Für kürzere Praktika oder Pflichtpraktika (als Teil des Studiums) ist eine Vergütung mit Mindestlohn nicht vorgesehen und von der Gunst und den Mitteln des Arbeitgebenden abhängig.



Trainee-Stellen werden sehr oft im betriebswirtschaftlichen Bereich angeboten. Sie zielen darauf ab, Mitarbeitende sehr breit gefächert auszubilden, um sie als vielfältig einsetzbare Nachwuchskraft auf eine Position im Führungsbereich

vorzubereiten. Ein Trainee-Programm beinhaltet üblicherweise aufeinander abgestimmte Einsätze in verschiedenen Abteilungen, fachliche Weiterbildungen und Netzwerkveranstaltungen. Die Laufzeit beträgt zwischen 12 und 24 Monaten. Die Vergütung der Trainee-Programme hängt von verschiedenen Faktoren wie dem jeweiligen Abschluss und der Branche ab. Das durchschnittliche Jahresbruttogehalt für Traineepositionen in Deutschland liegt bei 39.600 €.



Ein **Volontariat** wird meist in der Online-, PR-, TV-, Print- oder Hörfunkbranche angeboten. Diese Berufseinstiegsform richtet sich im Allgemeinen an Alumni geisteswissenschaftlicher Studiengänge. Im Rahmen eines Volontariats erhalten Sie einen Überblick über den jeweiligen Beruf und können die hierfür notwendigen Qualifikationen vertiefen. Volontariate werden in der Regel mit einem Gehalt von 12.000 bis 18.000 € brutto pro Jahr vergütet.



Das **Referendariat** ist ein Vorbereitungsdienst (eine Ausbildungszeit) für Beamtenlaufbahnen der Laufbahngruppe des höheren Dienstes beim deutschen Staat oder sonstigen Trägern der öffentlichen Verwaltung. Ein Referendariat dauert eineinhalb bis zwei Jahre und vermittelt praktische Kenntnisse, die Sie im Studium nicht erwerben können.



Der **Direkteinstieg** ist in fast allen Branchen möglich. Hierfür sind oftmals jedoch Berufserfahrungen und/oder spezifisches Wissen erforderlich. Dieses spezifische Wissen kann im Studium oder durch Berufserfahrungen vor/im/nach dem Studium erworben worden sein.

Wie will ich arbeiten? In einem Großkonzern, bei einem mittelständischen Unternehmen oder in einem traditionellen Familienbetrieb?

In einem **Kleinunternehmen** (< 50 Mitarbeitende) kennen Sie Ihr Kollegium und die Geschäftsführung persönlich und werden sehr schnell für ein breites Aufgabenfeld eingesetzt. Sie übernehmen in diesen Unternehmen mehr (Gesamt-) Verantwortung. Es gibt begrenzte, dafür aber schnellere Karriere-/Aufstiegsmöglichkeiten für Sie im Beruf.

→ Bei **Unternehmen mittlerer Größe** (<250 Mitarbeitende) finden Sie oft flache Hierarchien mit persönlichen Kontakten bis zur Unternehmensleitung. Diese flache Abteilungs- / Bereichsstruktur kann Ihnen nach kurzer Zeit Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten eröffnen. Zudem sind diese Unternehmen eventuell international ausgerichtet.

→ **Großunternehmen** sind aufgrund ihrer Größe und ihrer Gliederung in verschiedene Strukturbereiche anonymer. Im Berufseinstieg ist Ihre Arbeit zunächst nur auf einen bestimmten Aufgabenbereich mit weniger (Gesamt-)Verantwortung beschränkt. Ein typisches Merkmal von Großunternehmen sind die oftmals langen Entscheidungswege. Allerdings können Sie vom Bekanntheitsgrad des Unternehmens bei späteren Bewerbungen profitieren. Die Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind oft sehr gut. Das globale Agieren des Unternehmens ermöglicht Ihnen eher Auslandsaufenthalte. Weitere Merkmale von Großunternehmen sind die tarifliche Bezahlung, die Ansiedlung in Metropolregionen sowie sonstige Extras, wie z.B. Betriebskindergarten, eine Kantine oder interne Veranstaltungen.

Auch wenn in Großunternehmen aufgrund tariflicher Bindungen oftmals das bessere Gehalt gezahlt wird, so bieten Kleinunternehmen stattdessen ggf. bessere Zusatzleistungen an.

Welches Unternehmen zu Ihnen passt, ist von Ihren persönlichen Interessen und Zielen abhängig. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich durch Praktika in den jeweiligen Unternehmen auszuprobieren.

Welche Bewerbungsform ist die richtige für mich?

Sie können sich auf unterschiedlichen Wegen bei Ihrem zukünftigen Arbeitgeber bewerben. Ob nun die traditionell gehaltene Bewerbung per Post oder doch eine der elektronischen Varianten, das müssen Sie individuell und anhand der Vorgaben in Ausschreibungen oder auf Karriereseiten einzelner Unternehmen entscheiden.



Bewerbungsmappe

Die Bewerbungsmappe ist die klassische Form der Bewerbung, die entweder per Post versandt oder persönlich bei dem betreffenden Unternehmen vorgelegt wird. Eine Mappe ist dabei die äußere Hülle, die Deckblatt, Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und Referenzen/Portfolio in der genannten Reihenfolge beinhaltet.



Online-Bewerbung

Darunter versteht man Bewerbungen, die mittels eines Online-Bewerbungsformulars erfasst werden und innerhalb derer Sie die Möglichkeit haben, Ihre Daten strukturiert zu hinterlegen. Beachten Sie, dass sich das Anschreiben in der Formularversion von der klassischen Bewerbung stark unterscheidet. Nutzen Sie Schlagworte, sogenannte Keywords, sowohl im Anschreiben als auch in den Freitextfeldern, denn hier werden die Bewerbungen von einem programmierten System anhand bestimmter Filter vorsortiert.



E-Mail-Bewerbung

In nahezu jeder Stellenausschreibung finden Sie eine E-Mail-Adresse der Ansprechperson oder der Personalabteilung, an die Sie Ihre Bewerbung persönlich richten können. Wenn ein E-Mail-Kontakt angegeben wird, so ist eine digitale Bewerbung oftmals gewünscht. Der Trend geht von der klassischen Papierbewerbung hin zur kostengünstigen E-Mail-Bewerbung.



Initiativbewerbung

Eine Initiativbewerbung erfolgt ohne spezifische Aufforderungen durch Stellenausschreibungen. Sie kann entweder als Kurzbewerbung (Anschreiben und Lebenslauf) oder als ausführliche Bewerbung gestaltet werden. Bereits die telefonische Kontaktaufnahme zu einem Arbeitgeber mit der Intention einer Stellensuche kann als Initiativbewerbung gewertet werden.



Telefonische Bewerbung

Gerade die telefonische Bewerbung – initiativ oder gezielt, wenn eine Telefonnummer in der Ausschreibung angegeben ist – wird oft unterschätzt. Viele verkennen die kostengünstige und zeitsparende Möglichkeit, die der gezielte Einsatz des Telefons als Bewerbungsinstrument hat. Zumal Sie somit schon im Vorfeld Ihr persönliches Interesse an einer Stelle und/oder einem Unternehmen signalisieren.

Wie gestalte ich
meine Bewerbungsmappe?

Deckblatt

Adresse, Bewerbung um Stelle XY, ggf. Foto

Anschreiben (max. eine Seite)

Passgenau zur Stellenausschreibung und zum Unternehmen, Stärkenorientierung und Glaubwürdigkeit; direkt an die Ansprechperson adressieren. Das Anschreiben soll Antworten auf die zwei folgenden zentralen Fragen geben:

Was motiviert Sie für die Bewerbung um diese Anstellung bei genau diesem Unternehmen?

Was qualifiziert Sie für die Ausübung der in der Ausschreibung beschriebenen Aufgaben?

Lebenslauf (max. zwei Seiten)

- > zur Person (Name, Geburtsdaten und aktuelle Kontaktmöglichkeiten)
- > Berufstätigkeiten
- > Ausbildung / Studium
- > Schule (die Erwähnung der Grundschule ist nicht notwendig)
- > Praktika

- > Wehrdienst, Zivildienst, Soziales Jahr oder Au-pair-Aufenthalt
- > Weiterbildungen
- > Zusatzqualifikationen wie Sprach- und Software-Kenntnisse oder Angaben zu Führerscheinklassen
- > Publikationen
- > Sonstiges: Ehrenamt, Vereinsmitgliedschaften, Hobbys mit Berufsbezug
- > Ort, Datum, Unterschrift

3. Seite (optional)

Ich – Motivation – Kompetenzen

Argumente für Einstellung (max. 15 Zeilen)

Zeugnisse

passgenau zur Stelle: (hoch)schulische Ausbildung, Arbeitszeugnisse, Nachweise zu Weiterbildungen

Portfolio / Arbeitsproben

gesamt oder eine Auswahl Ihrer Arbeitsproben, welche zur Stelle/zum Unternehmensprofil passt

Der Careers Service bietet einen Bewerbungsmappen-Check an. Vereinbaren Sie gerne einen Gesprächstermin unter:



careers.service@uni-weimar.de

Wie gestalte ich
Bewerbungen
online?

Online-Bewerbung

Wichtig ist, dass Sie das jeweilige Online-Formular zunächst in Ruhe studieren. Es ist empfehlenswert, das Formular erst dann auszufüllen, wenn Sie alle geforderten Unterlagen und Informationen zusammen haben. Abbrüche und Mehrfachversuche werden oftmals vom System erfasst und wirken unorganisiert.

Formal erfasst ein Online-Formular Ihr Anschreiben, Lebenslauf inkl. Foto sowie Zeugnisse. Für Ihre Dokumente stehen Ihnen entweder in der Zeichenanzahl begrenzte Freitextfelder zur Verfügung oder Sie werden aufgefordert, diese als Dateien hochzuladen. Bei Freitextfeldern empfiehlt es sich, den Text – ohne Formatierungen – ins Webformular zu kopieren. Zur Vorbereitung auf ein folgendes Vorstellungsgespräch sollten Sie die Online-Bewerbung ausdrucken bzw. als Screenshot speichern. Beachten Sie bitte, dass eine Optimierung Ihres Anschreibens durch die Verwendung von Schlagworten, Keywords, erfolgen sollte. Die Auswertung der eingereichten Unterlagen erfolgt in der Regel in den ersten Stufen des Bewerbungsverfahrens durch das System selbst und

nicht direkt durch einen Personalverantwortlichen. Eine Maschine kann nicht interpretieren, ob Ihre Antworten zu dem, was gefordert ist, passen. Also sprechen Sie bei Online-Bewerbungen die »Sprache« des Unternehmens.

E-Mail-Bewerbung

Auch bei einer E-Mail-Bewerbung gibt es formale Vorgaben, an die Sie sich halten sollten. So geben Sie im Betreff kurz und knapp Ihre Bewerbung um Position XY an. Das Anschreiben kann man direkt in der Mail formulieren und/oder als Datei anhängen. Bei angehängten Anschreiben empfiehlt sich ein kurzer Abstract zur Bewerbung als E-Mail-Text. Die E-Mail wird direkt an den benannten oder selbstständig ermittelten Ansprechpartner adressiert. Im Anhang fügen Sie **ein** PDF mit Ihrem Anschreiben, Lebenslauf sowie Zeugnissen und Referenzen an die E-Mail. Der Dateianhang sollte eine Größe von 3 MB nicht überschreiten, um lange Ladezeiten beim Empfänger zu vermeiden. Bitte beachten Sie, dass Ihre Uni-E-Mail-Adresse drei Monate nach Ihrem Abschluss deaktiviert wird und Unternehmen ggf. Ihre Daten für eine spätere Ansprache speichern.

Welche Chance habe ich mit einer Initiativbewerbung?

Gibt es Unternehmen, bei denen Sie gern arbeiten möchten, die derzeit aber keine konkreten Stellen oder Praktika ausschreiben? Dann bewerben Sie sich initiativ entweder mit einer Kurzbewerbung (telefonisch, E-Mail oder postalisch) oder ausführlich, eventuell mit einer sogenannten 3. Seite. Eine Kurzbewerbung beinhaltet das Anschreiben und Ihren Lebenslauf. Eine 3. Seite kann dazu genutzt werden, Motivationen und Informationen über sich zu vermitteln, für die im Anschreiben und Lebenslauf kein oder zu wenig Platz ist.

Vielleicht überlegt man sich ja erst durch Ihre interessante Bewerbung, eine Stelle oder einen Praktikumsplatz einzurichten oder Ihre Bewerbung für eine in Kürze freiwerdende Stelle vorzumerken. Wichtig ist, dass Sie gut recherchieren und Ihre Bewerbung direkt an die entsprechende Person (Personalleitung, Fachbereichsleitung oder Geschäftsführung) adressieren. Hilfreich bei der Recherche können Internetseiten oder persönliche Bekanntschaften zu Mitarbeitenden im Unternehmen sein. Bei der Initiativbewerbung ist der Erstkontakt (Telefonat, E-Mail oder Anschreiben) von großer Bedeutung. Sie sollten

Ihre Motivation besonders betonen und Ihre Qualifikationen, Schwerpunkte und Interessen anschaulich schildern. Eine Initiativbewerbung beweist Selbstbewusstsein, weil Sie aktiv werden und die Dinge selbst bestimmen.

Kann ich beim Unternehmen anrufen, wenn eine Ansprechperson in der Stellenausschreibung benannt ist?

Ja, natürlich. Aber diese Kontaktaufnahme sollte gut vorbereitet sein. Machen Sie sich Stichpunkte zu Ihrem Berufsleben, zu Studienprojekten und Ihren Qualifikationen. Hilfreich kann es sein, den Lebenslauf neben dem Telefon liegen zu haben. Zudem sollten Sie auf Fragen wie: »Was qualifiziert Sie für unser Unternehmen?« vorbereitet sein. Viele Unternehmen greifen aus Kostengründen auf Telefoninterviews als erstes Bewerbungsgespräch zurück. Wenn Sie einen telefonischen Gesprächstermin erhalten, dann bereiten Sie sich hierfür so gut vor wie für ein klassisches Vorstellungsgespräch.

Hilfe, ich wurde zum Vorstellungsgespräch eingeladen!

Prima, die erste Hürde ist geschafft – Ihre Unterlagen haben gefallen, Sie sind grundsätzlich für die Stelle qualifiziert, und man möchte Sie näher kennen lernen. Passen Sie zu den Aufgaben, zum Team und zum Unternehmen? Da Sie Ihr Gegenüber nicht kennen und erfolgreich sein

wollen, erzeugt diese Einladung vielleicht erst einmal Stress. Je besser Sie sich auf das Gespräch vorbereiten, desto eher können Sie diesen Stress abbauen und fachlich wie persönlich von sich überzeugen. Außerdem nutzen Sie im Gegenzug das Gespräch, um herauszufinden, ob das Unternehmen zu Ihren Vorstellungen passt. Sammeln Sie möglichst viele Informationen zum Unternehmen und überlegen Sie sich Antworten auf folgende Fragen:



- › Was qualifiziert mich für diese Stelle in diesem Unternehmen?
- › Was sind meine beruflichen Ziele?
- › Was reizt mich gerade an diesem Unternehmen?
- › Was habe ich dem Arbeitgebenden zu bieten?
- › Welchen Nutzen hat das Unternehmen von meiner Mitarbeit?
- › Welche Fragen habe ich an das Unternehmen?

Meine Stärken:

- › Was kann ich gut?
- › Was schätze ich und was schätzen andere an mir?
- › Bei welchen Tätigkeiten, Projekten und/oder Lehrveranstaltungen konnte ich die beschriebenen Aufgaben bereits übernehmen?

Meine Schwächen:

- › Was kann ich nicht gut und welche Aufgaben erledige ich ungern?
- › Was mögen meine Freunde/Kollegen/Familie nicht an mir?

Wie führe ich Gehaltsverhandlungen?

Überlegen Sie sich, welches Einkommen Sie mindestens monatlich benötigen, um angemessen leben und Ihrer Arbeit in dieser Region nachgehen zu können (Miete, Essen, Kleidung, Versicherungen, Fahrtkosten, Freizeit/Urlaub, Reserven). Diese Summe sollte Ihre absolute Schmerzgrenze bei Gehaltsverhandlungen sein, da Sie sich sonst einen Nebenjob suchen müssten. Bitte orientieren Sie sich nicht an Ihren studentischen

Lebenshaltungskosten, da viele Vergünstigungen nach dem Studium wegfallen und Sie vermutlich bald aus Ihrem WG-Zimmer ausziehen werden. Erkundigen Sie sich zusätzlich, wie die üblichen Einstiegs-Einkommen Ihrer Branche in dieser Region aussehen. Bitte lesen Sie Gehaltstabellen im Internet richtig, da diese sich oft auf bestimmte Industrieregionen, Unternehmensgrößen, Trend-Branchen oder Konjunkturzeiten beziehen.

Wo finde ich
Weiterbildungs-
angebote für
Soft Skills?

Der Careers Service bietet in jedem Semester Workshops und Vorträge zur Vermittlung von Schlüsselkompetenzen an, um den Übergang von der Universität in den Beruf und die zukünftigen Anforderungen im Job besser bewältigen zu können.

Kommunikations-, Präsentations-, Argumentationstrainings sowie Workshops zu Bewerbungsmappen, Vorstellungsgesprächen oder Gehaltsverhandlungen finden Sie im Veranstaltungskalender unter:

www.uni-weimar.de/careersservice

Der Berufspsychologische Dienst der Bundesagentur für Arbeit bietet zusätzlich Workshops zur Berufsorientierung und Berufseinmündung an.

www.arbeitsagentur.de

Zentrale oder regionale Arbeitgeberverbände, wie die Architekten- oder Ingenieurkammern, die Agenturen der Kreativwirtschaft oder das Professional.Bauhaus-Programm bieten Ihnen nach dem Studium, berufsbegleitend, zahlreiche Seminare und Studienmöglichkeiten zur Vertiefung Ihres Fachwissens an.

www.uni-weimar.de/professionalbauhaus

Weiterbildungsmaßnahmen können nach einer Notwendigkeitsprüfung über die Bundesagentur für Arbeit mit Bildungsgutscheinen finanziert werden.

Wo finde ich
Hilfestellungen zur
beruflichen Ori-
entierung und zum
Berufseinstieg?

Nutzen Sie die vom Careers Service angebotenen Veranstaltungen zum Kennenlernen von Unternehmen, Hilfestellungen bei Bewerbungen und Trainings zur Simulation von Vorstellungsgesprächen oder Assessment-Centern. Gern geben wir Ihnen aber auch in einem persönlichen Gespräch Tipps zu Ihrer Karriereplanung und zur Gestaltung Ihrer Bewerbungsunterlagen. Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin.



Bauhaus-Universität Weimar

Careers Service

Geschwister-Scholl-Straße 15

99423 Weimar

+49 (0) 36 43 / 58 23 49

careers.service@uni-weimar.de

www.uni-weimar.de/careersservice

www.facebook.com/CareersService.bauhausuni

Wissenschaftliche Laufbahn

Master and More

Eine weitere Option nach einem Studienabschluss stellt neben dem Berufseinstieg ein weiterführendes Masterstudium dar. Es vertieft die akademische Ausbildung auf wissenschaftlicher Basis.

Das Masterstudium, das an der Bauhaus-Universität Weimar je nach Studiengang zwei oder vier Semester dauert, führt zu einem forschungs- oder anwendungsorientierten zweiten Hochschulabschluss. Studienziel ist die Vertiefung, die Spezialisierung oder Erweiterung des im bisherigen Studium und gegebenenfalls in der Berufspraxis erworbenen Wissens und Könnens. Zugangsvoraussetzung ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss, in der Regel ein Bachelor-Abschluss. Weitere Qualifikationsvoraussetzungen können gefordert sein und werden in der jeweiligen Studienordnung geregelt.





Konsekutive Masterstudiengänge können sowohl vertiefend als auch fachübergreifend oder fachlich anders ausgestaltet sein.



Weiterbildende Masterstudiengänge dienen der Vermittlung weiterer wissenschaftlicher oder beruflicher Qualifikationen. Voraussetzung für die Studienaufnahme in einen weiterbildenden Masterstudiengang mit den Abschlüssen Master of Science (M.Sc.), Master of Arts (M.A.) oder Master of Fine Arts (M.F.A.) ist ein erster Studienabschluss in einem Studiengang mit ähnlichem Spektrum und ggf. eine mindestens einjährige qualifizierende, berufspraktische Erfahrung in einem dem Zielstudiengang fachlich verwandten Bereich. In den gestalterischen Studiengängen müssen Sie eine Eignungsprüfung absolvieren.

Für welches Masterstudium an der Bauhaus-Universität Weimar eignet sich mein Bachelorstudium?

Die folgenden Zuordnungen beziehen sich auf Bachelor-Abschlüsse der Bauhaus-Universität Weimar und sind nicht als abgeschlossen anzusehen. Generell gilt: Informieren Sie sich bitte zusätzlich anhand der entsprechenden Ordnungen und fragen Sie in der Fachstudienberatung des jeweiligen Studiengangs nach!

Architektur
(B.Sc.)

- > Architektur (M.Sc.), konsekutiv, 4 Sem.
- > MediaArchitecture (M.Sc.), 4 Sem.
- > Europäische Urbanistik (M.Sc.), 4 Sem.
- > Integrated Urban Development and Design
 - > Advanced Urbanism (M.Sc.), 4 Sem.
 - > Reflective Urban Practice (M.Sc.), 4 Sem.
- > Management [Bau Immobilien Infrastruktur] (M.Sc.), 4 Sem., mit Auflagen
- > Bauingenieurwesen (M.Sc.), 4 Sem., mit Auflagen

Urbanistik
(B.Sc.)

- > Urbanistik (M.Sc.), konsekutiv, 2 Sem.
- > Europäische Urbanistik (M.Sc.), 4 Sem.
- > Integrated Urban Development and Design
 - > Advanced Urbanism (M.Sc.), 4 Sem.
 - > Reflective Urban Practice (M.Sc.), 4 Sem.

Bauingenieurwesen (B.Sc.)
[Konstruktion, Umwelt, Baustoffe] (B.Sc.)

- > Bauingenieurwesen – Konstruktiver Ingenieurbau (M.Sc.), konsekutiv, 4 Sem.
- > National Hazards and Risks in Structural Engineering (M.Sc.), 4 Sem.
- > Management [Bau Immobilien Infrastruktur] (M.Sc.), 4 Sem., evtl. mit Auflagen
- > Umweltingenieurwissenschaften (M.Sc.), 4 Sem., mit Auflagen

Management
[Bau Immobilien
Infrastruktur]
(B.Sc.)

- › Baustoffingenieurwissenschaft (M.Sc.), 4 Sem., mit Auflagen
- › Europäische Urbanistik (M.Sc.), 4 Sem.
- › Integrated Urban Development and Design
 - › Advanced Urbanism (M.Sc.), 4 Sem.
 - › Reflective Urban Practice (M.Sc.), 4 Sem.
- › Digital Engineering (M.Sc.), 4 Sem.

- › Management [Bau Immobilien Infrastruktur] (M.Sc.), konsekutiv, 4 Sem.
- › Umweltingenieurwissenschaften (M.Sc.), 4 Sem., mit Auflagen

Umweltingeni-
eurwissenschaf-
ten (B.Sc.)

- › Umweltingenieurwissenschaften (M.Sc.), konsekutiv, 4 Sem.
- › Management [Bau Immobilien Infrastruktur] (M.Sc.), 4 Sem., mit Auflagen
- › Bauingenieurwesen – Konstruktiver Ingenieurbau (M.Sc.), konsekutiv, 4 Sem.

Baustoffingeni-
eurwissenschaft
(B.Sc.)

- › Baustoffingenieurwissenschaft (M.Sc.), konsekutiv, 4 Sem.

Medienkultur/
Europäische Me-
dienkultur (B.A.)/
Medienwissen-
schaften (B.A.)

- › Medienwissenschaft (M.A.), konsekutiv, 4 Sem.
- › Medienmanagement (M.A.), konsekutiv, 4 Sem.
- › MediaArchitecture (M.Sc.), 4 Sem., mit Auflagen

Medienkunst/
Mediengestal-
tung (B.F.A.)

- › Medienkunst/Mediengestaltung (M.F.A.), konsekutiv, 4 Sem.
- › Media Art and Design, (M.F.A. und M.A.), konsekutiv, 4 Sem.
- › Integrated International Media Art and Design Studies (M.F.A. und M.A.), konsekutiv, 4 Sem.
- › Visuelle Kommunikation/Visuelle Kulturen (M.F.A.), 2 Sem.
- › MediaArchitecture (M.Sc.), 4 Sem.
- › Kunst im öffentlichen Raum (M.F.A.), 4 Sem.

Medien-
informatik
(B.Sc.)

- › Computer Science and Media (M.Sc.), konsekutiv, 4 Sem.
- › MediaArchitecture (M.Sc.), 4 Sem.
- › Human-Computer Interaction (M.Sc.), konsekutiv, 4 Sem.
- › Digital Engineering (M.Sc.), konsekutiv, 4 Sem.

Visuelle
Kommunikation
(B.F.A. und B.A.)

- > Visuelle Kommunikation/Visuelle Kulturen (M.F.A.), konsekutiv, 2 Sem.
- > Medienkunst/Mediengestaltung (M.F.A.), 4 Sem.
- > Kunst im öffentlichen Raum (M.F.A.), 4 Sem.

Produktdesign
(B.F.A. und B.A.)

- > Produktdesign/Nachhaltige Produktkulturen (M.F.A.), konsekutiv, 2 Sem.
- > Kunst im öffentlichen Raum (M.F.A.), 4 Sem.

Kann ich nach
dem Diplom
noch einen
Master machen?

Grundsätzlich können Sie einen Master an Ihr Diplom anschließen. Sie sollten jedoch eingehend prüfen, inwieweit die vermittelten Inhalte Ihrem Berufsziel dienen.

Kann ich auch
berufsbegleitend
an der Bauhaus-
Universität
Weimar weiter
studieren?

Die meisten Masterstudiengänge können berufsbegleitend in Teilzeit studiert werden, sofern sich dies werktags in der Vorlesungszeit einrichten lässt. Darüber hinaus bietet die Bauhaus-Universität Weimar eine Reihe berufsbegleitender Zertifikate und Masterstudiengänge an, die auf berufliche Rahmenbedingungen abgestimmt sind. Weitere Informationen zu diesen Angeboten finden Sie unter:

www.uni-weimar.de/studium
www.uni-weimar.de/professionals



Fragen rund ums (Master-)Studium beantworten Ihnen die Allgemeine Studienberatung sowie die Fachstudienberatung der einzelnen Studiengänge.



Bauhaus-Universität Weimar
Campus.Office
Allgemeine Studienberatung
Geschwister-Scholl-Straße 15
99423 Weimar
+49 (0) 36 43/58 23 48
studium@uni-weimar.de

Promotion

Wie kann ich an einer Uni promovieren?

Es führen verschiedene Motive und Wege zur Promotion. Für welchen Weg Sie sich entscheiden, hängt von Ihren persönlichen Erwartungen an eine Promotion und von Ihren Ideen für Ihre nächsten Karriereschritte ab.



Die **individuelle Promotion** bei einem »Doktorvater« bzw. »Doktormutter« ist in Deutschland noch immer der traditionelle Weg zum Dokortitel. Sie bietet in der Regel Freiheit bei der Themenwahl und Umsetzung. Die Promovierenden suchen sich eine Hochschullehrerin bzw. einen Hochschullehrer als Betreuungsperson und arbeiten sehr eigenständig an der Dissertation. Voraussetzung für die Individualpromotion ist in der Regel ein sehr guter Studienabschluss. Die Dauer der Promotion hängt von der eigenen Zeitplanung ab und variiert je nach Fachbereich und Finanzierung zwischen drei und fünf Jahren.

Neben der Individualpromotion bietet die Bauhaus-Universität Weimar die Möglichkeit der strukturierten Promotion an, zum Beispiel in DFG*-geförderten Graduiertenkollegs mit syste-

* Die Deutsche Forschungsgemeinschaft ist die Selbstverwaltungsorganisation der Wissenschaft in Deutschland. Sie dient der Wissenschaft in allen ihren Zweigen.

matischer und intensiver Betreuung. In ergänzenden Veranstaltungen werden fachspezifische Kompetenzen und Zusatzqualifikationen vermittelt. Gerade internationale Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler finden hier vielfältige Unterstützung. Teamarbeit, Curriculum, Betreuung durch mehrere Professorinnen und Professoren und eine internationale Orientierung schaffen gute Rahmenbedingungen für erfolgreiche Promotionen.

Eine besondere Form der Promotion ist die wissenschaftliche Graduierung für Künstler und Designer im Promotionsstudiengang Kunst und Design an der Bauhaus-Universität Weimar.

Eine aktuelle Übersicht finden Sie hier:

www.uni-weimar.de/doctorate

Finden Sie Ihre fachlichen Interessen in einem der Promotionsformate der Bauhaus-Universität Weimar wieder, können Sie sich dafür bewerben. Bitte beachten Sie die Bewerbungsfristen und die geltende Promotionsordnung der jeweiligen Fakultät.

Kann ich auch mit dem Bachelor promovieren?

Für die Promotion wird in der Regel ein erfolgreicher Master- oder Diplomabschluss benötigt. In Ausnahmefällen ist eine Zulassung zur Promotion mit einem sehr guten Bachelor-Abschluss möglich. Details zum Erwerb zusätzlicher Qualifikationen finden sich in den Promotionsordnungen der jeweiligen Fakultät.

Bekomme ich eine finanzielle Förderung? Gibt es Stipendienprogramme?

Bei einer individuellen Promotion muss die Finanzierung durch die Promovierenden sichergestellt werden. Promovierende können – meist in Teilzeit – als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter an der Hochschule tätig sein. Die wissenschaftliche Qualifikation ist dabei Teil ihrer Aufgabenbeschreibung, dazu kommen weitere administrative Tätigkeiten und Lehraufgaben. Die strukturierten Promotionsformate unterscheiden sich neben ihrer inhaltlichen Ausrichtung auch in den finanziellen Möglichkeiten, ihre Promovierenden zu unterstützen. Während die von der DFG geförderten Graduiertenkollegs regelmäßig wissenschaftliche Mitarbeiterstellen ausschreiben, sichern sich die Promovierenden in anderen Promotionsformaten ihre Finanzierung ebenso selbstständig wie individuell Promovierende.

Eine weitere Möglichkeit ist die Finanzierung der Promotion über ein Stipendium. Die Bauhaus-Universität Weimar vergibt regelmäßig Stipendien von unterschiedlicher Dauer an Promovierende:

www.uni-weimar.de/stipendien

In Abhängigkeit von der Fachrichtung existieren in Deutschland zahlreiche Stiftungen, die individuelle Stipendien vergeben. Diese variieren hinsichtlich Förderdauer und Fördervoraussetzungen. Zum Teil wird die materielle Förderung durch ideelle Förderungen ergänzt. Wer außerdem sozial und gesellschaftlich engagiert ist, kann sich auch für ein Stipendium bei den vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützten Begabtenförderungswerken bewerben.

Kann ich in der Wirtschaft promovieren?

Mit Förderung und Unterstützung des Arbeitgebers ist eine Promotion auch nebenberuflich möglich. Dafür wird eine betreuende Hochschullehrerin bzw. ein betreuender Hochschullehrer benötigt, die/der eine solche externe Promotion unterstützt.

Wer berät mich
zur Promotion?

Wenn Sie an der Bauhaus-Universität Weimar promovieren wollen und sich Rat holen möchten, hilft Ihnen die Bauhaus Research School auch im Vorfeld gern weiter. Wir unterstützen Sie in allen Fragen rund um die Promotion und bieten vielfältige Möglichkeiten zur Qualifizierung sowie zur Mitgestaltung und Vernetzung für Promovierende über die Grenzen von Fächern und Fakultäten hinweg.



Bauhaus-Universität Weimar
Bauhaus Research School
Marienstraße 14
99423 Weimar
+49 (0) 36 43/58 41 00
research-school@uni-weimar.de
www.uni-weimar.de/brs
**[www.facebook.com/
bauhaus.research.school/](https://www.facebook.com/bauhaus.research.school/)**

Existenzgründung

Wer berät mich
zur Existenz-
gründung?

Sie denken darüber nach, sich selbstständig zu machen oder Sie haben schon eine konkrete Geschäftsidee? Kompetente Beratung zu Fragen rund um die Selbstständigkeit erhalten Sie in der Gründerwerkstatt *neudeli* der Bauhaus-Universität Weimar. Hier sind sowohl diejenigen willkommen, die erst am Anfang ihrer Gründungsidee stehen, als auch jene, die sich schon in der aktiven Gründungsphase befinden.



Bauhaus-Universität Weimar

Gründerwerkstatt *neudeli*

Helmholtzstraße 15

99425 Weimar

+49 (0) 36 43/58 39 24

neudeli@uni-weimar.de

www.uni-weimar.de/neudeli

www.facebook.com/GruenderwerkstattNeudeli

www.instagram.com/startupincubator_neudeli/



Benötige ich bestimmte Qualifikationen, um mich selbstständig zu machen?

Es gibt sicher nicht einen Unternehmertypus, aber bestimmte Voraussetzungen begünstigen den Einstieg in eine unternehmerische Tätigkeit. Dazu zählen unter anderem: Fachwissen und praktische Erfahrungen im Bereich der unternehmerischen Selbstständigkeit, Kontaktfreudigkeit und Neugierde, Tatendrang und Entscheidungsfreude, Belastbarkeit, Führungskompetenz, Teamfähigkeit und viel Durchhaltevermögen. Je nachdem, in welchem Bereich Sie sich selbstständig machen wollen, kann es sein, dass den Behörden, Fördermittelgebern oder sonstigen Partnern, Genehmigungen und Zulassungen bzw. bestimmte Qualifikationen für die Unternehmensgründung nachgewiesen werden müssen. Im *neudeli* finden regelmäßig Veranstaltungen, Vorträge und Workshops statt, die das nötige Wissen zum Thema »Selbstständigkeit und Gründung« vermitteln. Eine aktuelle Übersicht finden Sie auf unserer Homepage. **www.neudeli.net**

Wovon hängt die Gründungsentscheidung ab?

Die berufliche Selbstständigkeit zu wählen hängt im Wesentlichen von drei Faktoren ab: Haben Sie eine gute Geschäftsidee, die Sie verwirklichen wollen? Gibt es die Gelegenheit, ein bestehendes

Unternehmen weiterzuführen? Haben Sie die Chance, als Teil eines Gründerteams zu starten und damit Ihr eigenes unternehmerisches Risiko zu begrenzen? In der Regel hat man nicht die Wahl zwischen den drei genannten Optionen, sondern steht vor der Entscheidung, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen oder nicht. Qualifikation, familiäres Umfeld, Finanzausstattung etc. bedürfen dabei einer eingehenden Betrachtung. Es ist wichtig, seine persönliche Situation zu reflektieren, Stärken und Schwächen zu identifizieren und die Motivation zu beleuchten. Denn der unternehmerische Erfolg hängt sehr stark von der eigenen Persönlichkeit ab.

Wie gelange ich an entscheidungsrelevante Informationen?

Bevor Sie ein Unternehmen gründen bzw. den Schritt in die Selbstständigkeit wagen, sollten Sie sich umfassend informieren und beraten lassen. Informationsmängel bezüglich der Branchen, der Kundenzielgruppen oder auch Finanzierungsmöglichkeiten sind neben kaufmännischen Defiziten die häufigsten Gründe für das Scheitern. Die Mitarbeitenden des *neudeli* stehen Ihnen hierfür beratend zur Seite, geben kritisches

Feedback, helfen bei der Erstellung eines tragfähigen Geschäftsmodells und der Ausarbeitung eines Businessplans. Sie vermitteln Kontakte und unterstützen bei der Beantragung von Fördermitteln.

Wie sieht der Arbeitsalltag eines Gründenden aus?

Bei der Arbeit in Startups fehlt es oft an festen Strukturen, detaillierten Arbeitsanweisungen und sicheren Prozessen. Sie müssen in der Lage sein, Ihre Tätigkeiten eigenständig zu strukturieren, unternehmerisch und bereichsübergreifend zu denken. Das eigene Organisationstalent wird dabei ständig auf die Probe gestellt. Wichtig ist gute Kommunikation und der stetige Austausch mit Partnern und Mitgründenden.

Gibt es Räumlichkeiten an der Universität, die ich zur Vorbereitung meiner Selbstständigkeit nutzen kann?

Die Gründerwerkstatt *neudeli* in der Helmholtzstraße bietet kostenfreie Arbeitsräume und viel Platz, nicht nur zum Tüfteln an der eigenen Idee, sondern auch zum kreativen Austausch mit anderen Gründenden. Räume werden je nach Verfügbarkeit für sechs Monate vergeben. Eine Verlängerung auf bis zu 12 Monate ist möglich.

Muss ich mein Unternehmen anmelden?

Wenn Sie ein Unternehmen gründen oder sich selbstständig machen wollen, gilt es, Meldepflichten zu erfüllen – egal ob als Einzelunternehmer, Kaufmann, GbR, GmbH oder Freiberufler. Informationen dazu erhalten Sie beim Gewerbeamt, der IHK, den Handwerkskammern, beim Handelsregister sowie dem Finanzamt.

Kann ich gründen, auch wenn ich nur wenig kaufmännisches Wissen habe?

Produktentwicklungen, Design- oder Programmierleistungen sind die Stärken von Kreativen und Vertretern aus dem Ingenieurwesen. Dennoch bildet die betriebswirtschaftliche Komponente eine Schlüsselqualifikation beim Gründungsvorhaben, die entweder durch einen Partner mit kaufmännischem Know-how oder durch eigene, zusätzlich erworbene Kompetenzen erbracht werden muss.

Wie kann ich meinen beruflichen Start in die Selbstständigkeit finanzieren?

Mithilfe des Finanzplans können Sie den für die Gründung benötigten Kapitalbedarf ermitteln. Für die Finanzierung stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung: Eigen- und Fremdkapital, Fördermittel, Darlehen oder Stipendien. Banken, Business Angels, Microfinanzierer oder auch Crowdfunding können als Geldquelle genutzt werden. Dabei sollten Fragen zum Kapi-

talgeber, zu den Konditionen und zur Sicherheit berücksichtigt werden. Staatliche Förderprogramme mit nicht zurückzahlbaren Zuschüssen können das eigene finanzielle Risiko gerade in der Anfangszeit deutlich senken.

Wie kann ich meine Idee wirksam schützen?

Sobald die Produktidee als Patent oder Gebrauchsmuster (technische Erfindungen) bzw. als Geschmacksmuster (Designschutz für Farb- und Formgestaltung) schutzfähig ist, ist ein patentrechtlicher Schutz empfehlenswert. Dabei ist zu beachten, dass die Idee vorher nicht veröffentlicht wurde. Häufig bestehen Produktideen jedoch aus nicht schutzfähigen Geschäftskonzepten. Hier ist die Unterzeichnung einer Verschwiegenheitsvereinbarung zwischen den einzelnen Geschäftspartnern sinnvoll.

Wie finde ich Partner für mein Unternehmen?

Bei einer Unternehmensgründung ist es wichtig, auf ein breites Netzwerk von Fachleuten zurückzugreifen, Kontakte zu pflegen und ständig zu erweitern. Die Gründerwerkstatt *neudeli* unterstützt die Suche nach geeigneter Expertise. Diese tragen zum Erfolg des Gründungsvorhabens bei, indem sie die Konzeption und die Realisierung der Idee durch ihr fachliches Wissen oder mit Investitionen bzw. durch Vermittlung weiterer Kontakte begleiten.

Mit dieser Broschüre haben wir die aus unserer Erfahrung wichtigsten Informationen zum Studienabschluss für Sie zusammengefasst und hoffen, Ihnen damit eine gute Hilfestellung gegeben zu haben. Für alle vielleicht nicht beantworteten weiteren Fragen und aktuellen Informationen zur Karriereplanung, zum Berufseinstieg, zur Arbeitsmarktsituation und wissenschaftlichen Laufbahn stehen Ihnen der Careers Service und die Allgemeine Studienberatung im Campus.Office als erste Anlaufstelle gerne zur Verfügung.

Sie haben Feedback zu dieser Broschüre oder Vorschläge für eine neue Auflage? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.



Bauhaus-Universität Weimar

Campus.Office

Geschwister-Scholl-Straße 15

99421 Weimar

+49 (0) 36 43 / 58 23 49

careers.service@uni-weimar.de

www.uni-weimar.de/careersservice

www.facebook.com/CareersService.bauhausuni